

Nr.

Waldinger,

Johann

angefangen:
beendigt:

19
19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 3336

1 AR (RSHA) X 1270. 65



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenheftung
ist dies die Titelseite

Pw 157

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 15. Sep. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name:

Waldinger

1276892

Place of birth:

Date of birth:

Johann
2. 5. 04 Simbach a. Inn

Occupation:

Present address:

Other information: KS Juni 1944 RSHA

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	—	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	✓	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16.	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturrkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	—

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Unterlagen ausgew. - Falzakryp. wof.

2) Liste Polizei - RSD - Dienststelle 4 - Pos. 10 ; RKPA 6/4 (Münch-RSHM)

3) Stempel v. 15. 9. 61 Düsseldorf

V 10. 64

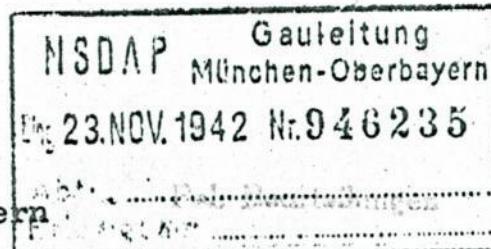
Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

W 813
Staatliche Kriminalpolizei
Kriminalpolizeileitstelle.
KPLSt. I. A.

18. Nov. 1942
München, den 8. Juli 1941.

An die
NSDAP.
Gauleitung München-Oberbayern
- Gaupersonalamt -
München 2
Prannerstr. 3 20



24. Nov. 1942

Betrifft: Politische Beurteilung;
hier Vorbereitung eines Be-
förderungsvorschages.

Um Abgabe einer politischen Beurteilung über den
nachstehend benannten Beamten wird gebeten:

Vor- und Familienname, Dienstbezeichnung:
. Kriminal.-Oberassistent Johann W a l d i n g e r
Geburtstag- und -ort: 2.5.07 in Simbach.a. Inn,
Zugehörigkeit zur NSDAP, Ämter in der Partei usw.: nein.

Wohnung seit 1.1.1932: Türkenstraße 17, Ismaningerstraße 9/I
Pariserplatz 4/II, Pilgersheimerstraße 57/II

Um beschleunigte Erledigung wird gebeten. Die Rücksendung
der Beurteilung wolle unter folgender Anschrift erfolgen:
"An den Herrn Leiter der Staatl. Kriminalpolizei - Kriminal-
polizeileitstelle - München, -oViA-- München 6, Ettstr. 2."
W. war vom 21.5.41 bis 5.5.42 im SD-Osteinsatz.

J.v.

Arbeitsvorgang:

1. Anfrage bei: *Ortskartei*

2. " " *Bank*

3. " "

4. " "

WV. am 28. Dez. 1942

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H. Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Waldinger Jofrun

Dienstgrad: H.-Nr.

Sip. Nr.

Name (leserlich schreiben):

Waldinger Jofrun

in H seit Dienstgrad: H-Einheit:

in SA von bis , in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: in H:

geb. am *2. 5. 1907* zu *Himbach a. T.* Kreis: *Nabburg*.

Land: *Bayern* jetzt Alter: *31* Glaubensbekennnis: *gottgl.*

Jetziger Wohnsitz: *München* Wohnung: *Tillywobblerschulestr. 57/II*

Beruf und Berufsstellung: *Pol. Zeitungswerkstattarbeiter*

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? *nein*

Liegt Berufswechsel vor? *nein*

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Milit. Unteroffizier Pfeffersack, SA m. Rangoffiz - Obmann.

Staatsangehörigkeit: *R.-Deutschland*

Ehrenamtliche Tätigkeit: *nein*

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Landsch. u. Schutzpolizei von *1. 10. 1926* bis *westpreußen*

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: *frimmlingsmeld. d. Fußvolk. Winkelsg. Janus*

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden – seit wann): *verw. 12. 1. 1934*

Welcher Konfession ist der Antragsteller? *gottgl.* die zukünftige Braut (Ehefrau)? *marry.*
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja – nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja – nein.

Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form? *christl.*

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja – nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja – nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Aus 2.5.1907 wurde ich zu Simbach a.T. Nbrg. als Sohn des
Bauernbrüderl. Loh. Gutsverwalters Joseph St. Peter Waldinger geboren.
Von 6 Jähr. bis 1913 das Volksschuljahr, besuchte ich von 1920-1926 in
Bünghausen a.T. 6 Kl. der finn. Gymnasium. Am 1.10.1926
wurde ich in Landshut Nbrg. in die bav. Landespolizei ein.
Von 1927 milit. Ausbildung besuchte ich die Polizeischule
in Eichstätt in Fürstenfeldbrück. Am März 1928 kam ich
zur Landespolizei München. Von einem Gruppenf. in Fürstenfeld
wechselt ich bei der mfr. Pol. Abt. München Dienst. Am Okt.
1931 erhielt ich bei der Pol. Landespolizei einen 9 monatigen Vor-
berufung für den Kriegsdienst. Seit 1932 gefördert in der
Polizeipolizei München zw. 1934 befürte ich einen 6 mon.
Ausbildungslehrdienst für Postleute bei Pol. Kreis München.
1935 wurde ich für 1½ Jff. zur Pol. Landespolizei Fürstenfeldbrück
als mil. Verkäufer verpflichtet. Ich war dort als Büroführer
tätig. Zu dieser Eigenschaft war ich bei dem dienten. Nach
seiner in Garowisch bei dem Großherzogtum angesiedelt.
Am November 1936 wurde ich wieder nach München entlassen.
Dort wechselseitig auf bei der Polizeipolizei München tätig. Am Okt.
1938 wurde ich aus dem Pol. Dienstverband bei der Reichs-
polizei übertragen zum Dienst zum Reichsamt vgt. Als Einheit nun
auf bei der Besatzungsat. im Westenlands 3½ Monate dort
dienstfrei tätig. Zur Zeit vertrat ich bei der Reichspol-
izei München Dienst.

Joseph Waldinger,
Pol. Landespolizei.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Geöffnet und



Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Waldinger Vorname: Zofia
Beruf: Radfahrer - LKW-Fahrer Todesjahr: 1980 Sterbealter: 57 Jhd.
Todesursache: Lungenembolie
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Schneider Vorname: Zofia
Todesjahr: 64 Jhd. Sterbealter: 70
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 4 Grossvater väterl. Name: Waldinger Vorname: Martin
Beruf: Kaufmann Todesjahr: 72 Sterbealter: 75 Jhd.
Todesursache: Herzinfarkt
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 5 Grossmutter väterl. Name: Häier Vorname: Elisabeth
Todesjahr: 70 Sterbealter: 90 Jhd.
Todesursache: Reinhardts - Herzinfarkt
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 6 Grossvater mütterl. Name: Schneider Vorname: Witold
Beruf: Kaufmann Todesjahr: 62 Jhd. Sterbealter: 62 Jhd.
Todesursache: Herzinfarkt
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 7 Grossmutter mütterl. Name: Geschwindner Vorname: Hermann
Todesjahr: 74 Jhd. Sterbealter: 74 Jhd.
Todesursache: Herzinfarkt
Ueberstandene Krankheiten: Keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der \ddagger nach sich ziehen.

Thürichow, den 1. April 1939.
Dort Datum

Zofia Waldinger,
Unterschrift

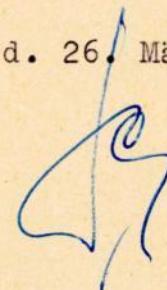
1. Vermerk

W a l d i n g e r , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. Stichwort "N" wurde er im Juni 1944 von München zum RSHA versetzt. Die DC-Unterlagen besagen, dass er bei der Kripoleitstelle München beschäftigt wurde und vom 21.5.41 - 5.5.42 im Osteinsatz stand. 1944 kam er dann in das RSHA, Amt V. (Verbrechensbekämpfung)

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Waldinger keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 26. März 1965

A handwritten signature consisting of stylized, cursive letters, likely belonging to the person who signed the document.